

Wintertechnologie – snowTOUR bringt Fachjournalisten in Skigebiete

Informiert

Südtirol ist Spitze in Wintertechnologie und setzt Trends. Dies wurde Fachjournalisten von einheimischen Fachleuten vermittelt.

Bozen – In vielen Ländern berichten Fachzeitschriften, was es Neues gibt im Bereich der Aufstiegsanlagen, der technischen Beschneidung oder der Pistenpräparierung. Dort auch redaktionell vertreten zu sein, ist wichtig für Hersteller und Anbieter. Bei der ersten snowTOUR Südtirol wurden deshalb Fachjournalisten in die Skigebiete Karersee und Kronplatz gebracht, wo sie innovative Systeme, Produkte und Lösungen unter die Lupe nehmen konnten.

Im Skigebiet Karersee wurden die Journalisten in die Themen Pistenpräparierung und Beschneidungstechnologien eingeführt. Zum Thema Pistenpräparierung referierten zwei Mitarbeiter der Herstellerfirma Prinoth, Helmuth Messner und Dieter Dorfmann. Über die Erfolgsgeschichte der technischen Beschneidung, deren Vorteile und betriebswirtschaftlichen Notwendigkeit sprach dann Georg Eisath, der Betreiber des Skigebiets Karersee und Mitbegründer des Schneeanlagenbauers Technoalpin.

Der zweite Tag brachte die Journalisten in das Skigebiet Kronplatz. Andreas

Dorfmann, der Direktor des Skigebietes, erläuterte den Teilnehmern, welche Maßnahmen gesetzt werden, um das Pustertal zu einer attraktiveren Skitourismusdestination zu machen.

Im Verlauf des Vormittages führte der Ingenieur Werner Hunglinger vom Bozner Ingenieur- und Architekturbüro Planteam die Teilnehmer in das Thema Pistenplanung ein. Am Nachmittag stand die Besichtigung der neuen Kabinenbahn der Firma Leitner Ropeways auf dem Programm, die den ersten Teil des Ried-Projektes darstellt.

Danach ging es für die „snowtouristen“ weiter zur Pumpstation des Kronplatzes auf der Vigiler Seite des Berges. Der Experte Zeno Kastlunger unterstrich die fundamentale Bedeutung eines modernen Wassermanagements für die technische Beschneidung innerhalb des Skigebietes. Die Hauptpisten des Kronplatzes können in vier bis fünf Tagen eingeschneit werden.

Die weiteren Veranstaltungen richten sich speziell an die Wachstumsmärkte für Wintersport – allen voran China, Russland, Korea und Übersee.



Die Teilnehmer am Karerpass